

2455. Artikel zu den Zeitereignissen

Konstanz: was geschah in der Diskothek Grey? (9)

(Jeder politische Gegner wird – ganz im Sinne von Saul Alinsky¹ – als "rechtsextrem", "Nazi" oder "Rassist" beschimpft. Neunzig Prozent der Akademiker in den USA sind laut einer repräsentativen Umfrage politisch links.² Der Linksstaat³ und damit zusammenhängend die Antifa, bzw. die „Gutmenschen“ brauchen das Feindbild „rechts“. Zum „Charlottesville“:⁴ Medienwirbel um tödliche US-Demo mit Auto-Attacke – Ein abgekartetes Spiel? ... Das Medienaufgebot bei der Demo in Charlottesville war enorm groß. Die Demonstration war schon seit Monaten geplant ... blieb die Polizei untätig? Interessant ist in diesem Zusammenhang die Aussage des Veranstalters Jason Kessler, der laut eigenen Angaben sowohl eine friedliche Demo wie Gegendemo im Sinn gehabt hatte. Er erhob am Tag nach den Ereignissen schwere Vorwürfe gegen die Stadt und die Sicherheitskräfte. Auf einer Pressekonferenz ... erklärt Kessler, die Polizei von Charlottesville habe tatenlos dagestanden und die zuvor abgesprochenen Sicherheitsarrangements nicht durchgesetzt. Das Video gibt Eindruck von der enorm aufgepeitschten Stimmung in Charlottesville. „Wir hatten ein Versammlungsrecht für den 12. August und wir hatten zwei Monate lang mit der Polizei verhandelt, damit Demonstranten und Gegendemonstranten in Sicherheit ihr Recht der freien Meinungsäußerung wahrnehmen können“, so Kessler. Am Freitag Abend hatten die Veranstalter dann überraschend vor einen Bundesrichter ziehen müssen, weil die Stadt Charlottesville kurz zuvor die Veranstaltung und alle getroffenen Sicherheitsarrangements absagte. Man habe vor Gericht gegen die Stadt gewonnen ..., so Kessler. „Ich möchte jegliche Gewalt, die gestern passiert ist, verurteilen. Ich bin gegen alles, was dazu führte, dass Menschen verletzt wurden“, fügte er hinzu. Auf Twitter ging er einen Schritt weiter: Er sagte die großen US-Medien von CNN bis Fox News würden nicht die wahre Geschichte erzählen. Die Stadt Charlottesville habe „Blut an ihren Händen“ ... Es stellt sich die Frage, ob der Fahrer des „Amok“-Pkws ein CIA-Agent war? Natürlich sind alle rechtsextremistischen und rassistischen Ideologien abzulehnen.)



¹ Siehe Artikel 2191 und 2192 (S. 1/2)

² <http://www.epochtimes.de/politik/welt/gefahr-fuer-meinungsfreiheit-politisches-spektrum-der-akademiker-liegt-zu-neunzig-prozent-links-a2189780.html>

³ Siehe Artikel 2187-2200, 2207

⁴ <http://www.epochtimes.de/politik/welt/charlottesville-medienwirbel-um-toedliche-us-demo-mit-auto-attacke-ein-abgekartetes-spiel-a2190039.html>

Ich fahre mit dem „eindrucksvollen“ *Südkurier*-Artikel⁵ fort:⁶

- *Fünf Streifenwagen treffen ein: Wie die Auswertung der Überwachungskameras im Außenbereich laut Polizei außerdem ergab, treffen um 4.29 Uhr fünf Streifenwagen nahezu zeitgleich (zu dem offiziellen Täter Rozaba S., der um 4:25⁷ vor Ort war) an der Diskothek Grey ein. Aus taktischen Gründen stellen die Beamten ihre Autos auf der Max-Stromeyer-Straße im östlichen und westlichen Zufahrtbereich ab und legen Schutzkleidung an. Hierzu: das sind ca. 50 Meter zum Grey-Eingang (s.re.).*



(Die Max-Stromeyer-Straße befindet sich in 78467 [Qs = 32] Konstanz.)

- *Suche nach seinem Schwager: Rozaba S. soll auf der Suche nach seinem Schwager gewesen und deshalb wieder in Richtung Ausgang gegangen sein. Mit ihm soll der Täter nach Informationen des SÜDKURIER nicht erst seit seinem ersten Besuch in dieser Nacht im Streit gelegen haben, sondern bereits seit längerer Zeit. Hierzu: welche Nachweise gibt es dafür?*
- *Besucher versucht Täter zu entwaffnen: Auf seinem Weg in Richtung Ausgang will ein Gast dem 34-Jährigen im Vorbeilaufen offenbar vergeblich die Waffe entreißen. Da dieser Mann ein wichtiger Zeuge ist, aber noch nicht ermittelt werden konnte, bittet die Polizei diesen Besucher, sich mit der Kripo unter (07541) 7010, in Verbindung zu setzen. Hierzu: da schießt offiziell ein Killer wahllos um sich⁸ und ein Gast beabsichtigte angeblich ... dem 34-Jährigen im Vorbeilaufen ... die Waffe zu entreißen – wie paßt das denn zusammen?*
- *Der Täter verlässt das Grey: Beim Hinausgehen gibt der 34-Jährige schließlich laut Polizei noch einen Schuss durch die Tür ab. Ein Security-Mitarbeiter wird dabei durch Glassplitter im Gesicht verletzt. Als Rozaba S. das Grey verlassen hat und sich auf dem Parkplatz befindet, verschließen Türsteher den Haupteingang. Hierzu: wie kommt der Täter durch die Eingangstüre hinaus, da diese schon längst verschlossen war⁹? Warum hatte sich der Security-Mitarbeiter nicht von dem Täter entfernt und sich versteckt? Um in dieser Situation ... durch Glassplitter im Gesicht verletzt zu werden, müßte sich der Security-Mitarbeiter in unmittelbarer Nähe von dem Täter befunden haben. Die Türsteher brauchten den Haupteingang nicht mehr zu verschließen, da dieser längst verschlossen war (s.o.).*
- *Türsteher verhindern Rückkehr: Der Täter will kurz darauf zurück ins Grey. Weil die Türen verschlossen sind, gibt er nach dem Stand der Ermittlungen einige Schüsse auf*

⁵ <http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/konstanz/Neue-Details-nach-Schuessen-im-Grey-Polizist-hat-zweimal-auf-Taeter-geschossen:art372448,9368403>

⁶ Siehe auch Artikel 2453

⁷ (Qs = 11) Siehe Artikel 2453 (S. 2)

⁸ <http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2017-07/konstanz-schiesserei-disco-tote>

⁹ Siehe Artikel 2453 (S. 4)

die Tür und durch die Türverglasung ab. Derzeit noch unklar ist laut Polizei, ob zu diesem oder zu einem früheren Zeitpunkt der Türsteher Ramazan Ö. tödlich verletzt wurde. Nach seinen Schüssen auf die Tür versucht Rozaba S. mit der Schulterstütze des M16-Gewehrs die Verglasung einzuschlagen. Dabei zerbricht die Schulterstütze. Hierzu: Türsteher Ramazan Ö. wurde mit Sicherheit durch die ersten Schüssen tödlich getroffen.¹⁰ Der Killer betrat nicht das Grey. Wo sind die Nachweise, daß der Täter ... mit der Schulterstütze des M16-Gewehrs (versuchte,) die Verglasung einzuschlagen?



(Die wahrscheinliche Stelle, wo Rozaba S. erschossen wurde. Man beachte den großen [vermutlichen] Blutfleck.)

- *Schutzengel für Polizisten: Der Täter flüchtet dann in Richtung Max-Stromeyer-Straße, wo er auf die ersten ankommenden Polizeiwagen das Feuer eröffnet ... Hierzu: nach den Bildern¹¹ zu urteilen, befand sich Rozaba S, als er geschossen wurde, direkt links vom Grey-Eingang.*
- *Polizist trifft Rozaba S. zweimal: Ein Polizist, der mit seinen Kollegen in Richtung des Parkplatzes der Diskothek vorgerückt ist, gibt beim Zusammentreffen mit Rozaba S. laut Staatsanwaltschaft zwei Schüsse aus seiner Dienstwaffe auf den 34-Jährigen ab. Einer dieser Schüsse führt später zum Tod des Täters. „Weitere Schüsse aus Dienstwaffen, auch aus mitgeführten Maschinenpistolen, wurden von anderen Einsatzkräften nicht abgegeben“, teilen Polizei und Staatsanwaltschaft mit. Eine Frau und ein Mann helfen, dem lebensgefährlich verletzten Täter Rozaba S. mit Erste-Hilfe-Maßnahmen (?).*
- *Gaffer sollen Polizei behindert haben: Viele der Besucher sollen sich laut Polizei daraufhin dem auf dem Boden liegenden Rozaba S. genähert haben. Es habe sich demnach um die Personen gehandelt, die zuvor die Polizisten beleidigt hatten. Sie stören so „die weiteren Einsatzmaßnahmen, um offensichtlich ihre Neugier zu befriedigen“, so der Vorwurf der Polizei. Zu diesem Zeitpunkt sei nicht klar gewesen, ob weitere Personen am Geschehen beteiligt waren. Bilder der Überwachungskameras im Außenbereich lassen demnach erkennen, dass Gäste nach dem*

¹⁰ Siehe Artikel 2447 (S. 2/3)

¹¹ Siehe diesen Artikel und 2453 (S. 3)

Schusswechsel aus Verstecken hervorkamen, „um Aufnahmen mit ihrem Handy zu machen“ (?).



(Die wahrscheinliche Stelle, wo Rozaba S. erschossen wurde.)

(Fortsetzung folgt.)

Danke für Ihren Beitrag
Spenden?

Meine Arbeit wird weder von einer Organisation, noch von einem Verlag unterstützt. – Ich bin daher auf Spenden angewiesen.¹²

GRALSMACHT, IBAN: DE 09 733 699 200 003 728 927

(Selbst ein sparsamer Schwabe hat laufende Ausgaben ...)

¹² Menschen in schwierigen finanziellen Verhältnissen sind nicht angesprochen. Siehe auch Artikel 1122 (S. 1) und 1123 (S. 1).